

edlester Gesundheit, und all wahrem Vergnüegen überschreiten, und von all widrigem stethss bewahrt werden möge, die Wir mit best affectioniertem Gemüth Verbleiben. ...".

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar** Zurlauben verheiratet gewesen.

Original, mit Siegel. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, an dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, übergegangen, welch Letzterer das Schreiben nach 1748 seinem Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, überliess
AH 143, 390-391 - Blatt 390^v und 391^r leer

63

[1707?]

A

VERORDNUNG [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG
BEZÜGLICH DES EINZUGS DES UMGELDS, DES WACHTGELDS SOWIE
DER AUSGABE DER KERNENZETTEL]

*"Auff künfftigen Meitwuchen solet alle [Gast]wirdt Und Wein- und Most s[ch]enkhen [von Zug] Na[c]h 8 uren komen auff das rathauss Mein gnädig heren Und dem Umgäldner [dasselbst, Franz Paul **Moos**] rechnung gäben und dass bey 5 lb buoss*

*Auff könfftigen freitag Nach acht Uren Morgenss werdet Meinen gnädig heren auf dem radhauss die ker[n]en Zädel aussgäben lasen auff St. Wolffgan[g]ss hauss [in Zug] wird h. Pfläger [von St. Wolfgang] Johann Jordan schäll [=Schell] 2 Viertel mit 14 ss losung Und auss dem Kauff hauss her hauss Meister [=Immerer der Stadt Zug] Peter **land[t]wing** 1 Viertel mit 8 ss losung die hochgedachten Mein gnädig herren lasentt gebieden dass iete haushaldig selbsten die Zädel lösen solet Und Nit durch die Müller oder bekhen dar Mit kein betrug beschach Und sole denen ledigen döchter die Zädel keiner gäben Wärden als sol[c]h die über 30 Jahr alt seindt Und keine Eltern Mer habet Und Eigen haushaltigen haben Und in der stadt das wacht gält flisige bezalet wan aber Von Einem Vater Mehr alss Ein dochter wäre wan sy schon verschidne haushaltig haben Und ob 30 Jar alt solen sy danoch nit Mehr als Einfach der Kernen Mit Ein anderen Zuo Empfangen haben wan aber Jemanden darwider handeln wurde sole nit Vür die kernen Zädel schuldig sy Zuo rug gäben sunder sole Noch 5 lb buos Verfallen sey wise dem Noch Manigklichen Zuo Verhalten
Die wuchen wirden das Wachtgält inzi[h]en] Von Eim haushaltig 2 bz Noch altem bruch".*

"ist² Ein driser in silber gefaset 2 silberne Zicha dran Ein beltz stoss - Ein Kindss roh [=Rock] Ein Wie[wasser?]keselin³ Ein bar silberne hemli Knopf

Ein beltz hentzen Verloren Worden⁴".

- 1) Stabführer war damals **Beat Jakob II.** Zurlauben.
- 2) Es ist anzunehmen, dass der nachfolgende, im Anschluss an die obigen Verordnungen von gleicher Hand geschriebene Text in keinem Zusammenhang mit dem Vorgehenden steht.
- 3) Die beiden voranstehenden Wörter sind mit Bleistift durchgestrichen.
- 4) Diese beiden Wörter sind mit Bleistift hinzugefügt.

Konzept? - AH 143, 392 - Blatt 392^v leer

1660 April 13.

A

KAUFVERTRAG BEZÜGLICH DER GROSSEN GERBEREI [IN ZUG] ZWISCHEN KASPAR LANDTWING IM NAMEN SEINER VOGTKINDER ALS VERKÄUFER EINER- UND [DEM ALT] BAUMEISTER [DER STADT ZUG, MICHAEL] SPECK SAMT SOHN PAUL SPECK¹ SOWIE HEINRICH BOSSARD SAMT SOHN JOST BOSSARD [ALLE VON ZUG] ALS KÄUFER ANDERERSEITS

"Jtem uff den 13 tag aberel anno 1660 hat man die Gross gärwi Verkhaufft Und Zu khauffen gäben denen Ersamen herren: herr fetter buwmeister späckh mit sambt seinem Suon pauly späckh. Wie auch heinrick bossert auch mit sambt Seinem suon Jost um 500 Und 10 gl folgeter gestalt Zu bezalen namlicher auff khünfftigen Martini [=11. November] 100 gl one Zeinss anno auff Martini so man Zellen Wird [16]61 widerum 100 gl one Zeins den noch stat auff der Gärwy 4 lb Zeins dem Seckhel Maeister [der Stadt] Zug [Johann Franz **Wickart**] dafür sol sich an der nachgänderen Sum abziehen namlichen 30 gl Wass dan den überräst anthrifft sol 6 Jar lang auff der gärwy Verzeinset wärden Und sol der Zeinss an gan auff martini dess 1660 Jars Und Wan man dan Zellen Wird 1666 Jar Mögen sey die köuffer die Sum samethafft oder tæilbarlich erlegen eines J[e]den Jars 100 gl mit sambt dem Zeins Von ... [105] gl Und sellent Die herren herr buherr Michel späckh Und heinrich bossert nachwär Und Zaller sein Und mögent die Verkhäuffer der gestalten die sumen noch obgemeltner Verflussner Zeit auch ein Zeigen, so Sönd auch Zwen gleich luttent Zädel gemacht Werden Und J[e]der partey einen gäben Wärden dass wo der ein Verlegt oder Verloren older sunsten hinderhalten Wärde das als dan dem anderen Sölle glaubt Werde[n]. hie bei Und mit Waren die ... herren, herr stadhalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**]